

Liebe SEC-Mitglieder
liebe Chemieverbundene,



© 2019 Wolfgang Gerhardt

haben Sie schon einmal eine Suche im Netz nach "ohne Chemie" gestartet? Bitte staunen Sie mit uns, welche Ergebnisse Sie daraufhin erhalten. Nicht zuletzt deshalb haben wir am Motto für das [10. SEC-Jahrestreffen](#), Anfang Mai 2026 in

Bayreuth noch einmal etwas gedreht: Unser Wahlspruch lautet nun ganz offensiv:

Mit Chemie Zukunft gestalten

SEC-Aktivitäten

Wenn Sie diesen 44. SEC-Newsletter lesen, haben sich die Programm- und Organisationskomitees für Bayreuth bereits viermal getroffen, und das Programm nimmt Gestalt an. Wir wollen es Ihnen vor den Sommerferien präsentieren, damit Sie sich schon im Spätsommer 2025 anmelden können.

Hier eine Vorschau unserer Veranstaltungen und ein Überblick mit aktuellen Anregungen auch zum Mitmachen.

Februar

Fachgruppen-Vorstellung
Seniorenexperten Chemie



- ⇒ Monatliche Online-Vorträge unter dem Motto "Seniorenchemiker teilen ihr Wissen"
- ⇒ SEC-Newsletter kommt alle zwei Monate
- ⇒ Vortragstagungen alle zwei Jahre und Wissenschaftliche Symposien "Ja - aber wie?"
- ⇒ kostenlose Teilnahme an Onlinevorträgen und Newsletter-Abonnement
- 💡 Lust auf Austausch? Die SEC sind immer an Zusammenarbeit mit dem JCF interessiert!



www.gdch.de/SEC

Am 21.2. hat das JungeForumChemie (JCF) unsere Fachgruppe SEC auf *Instagram* und *LinkedIn* ihren Mitgliedern vorgestellt. Prompt gab es auch gleich "Likes" von SEC-Mitgliedern, die

dort auch unterwegs sind. Eine Notiz in den sozialen Medien – eine Premiere für die SEC!

März

Die Wahlvorbereitungen für die elektronische Wahl des 6. SEC-Vorstands starten. Lassen Sie sich überraschen, wer bereit ist, sich besonders zu engagieren!

Organisiert vom JCF-TeamLead Career Tim Stamp findet eine JCF/SEC- [Online-Veranstaltung zum Thema Karriere](#) mit den SEC-Mitgliedern Franz Schütz und Katharina Kohse-Höinghaus am 7.3. um 18:00-19:30 Uhr statt.

Kommen Sie am 19.3. an die [Hochschule Rhein-Waal](#) in Kleve, Marie-Curie-Str. 1, wenn Sie Interesse haben, wie man in KITAS Kinder für MINT begeistern kann, siehe unten.

Namensänderung: Da die GDCh ihre Abstimmung im Februar durchführt, haben wir unsere Abfrage zeitlich etwas zurückgestellt. Doch: Sie sind eingeladen, uns Ihre Gedanken für einen neutralen, einladenden Namen für die SEC mitzuteilen: Bisher sehen wir keine Präferenz für einen unserer vier Vorschläge aus dem letzten Newsletter. Schreiben Sie uns ganz informell, welchen Namen Sie *nicht* möchten:

- Senior Expert Chemists (SEC)
- Senior Chemists (SEC)
- ChemieErfahren (ChE)
- SeniorChemistsForum (SChF)

Namen sind nicht nur "Schall und Rauch", sondern sehr wichtig für die Kommunikation unserer Anliegen bei Jung und Alt und im In- und Ausland.

Den monatlichen Online-Vortrag am 18.3. um 15 Uhr hält Bernhard Blümich, RWTH Aachen, über [Komplexe NMR vor Ort](#).

Die ersten Geschichten zum Projekt "Der Weg zur Chancengleichheit — Chemiestudierende erzählen" können von unserer [Webseite](#) heruntergeladen werden.

April

Der SEC-Vorstand und die Arbeitskreise SBB und OEFF treffen sich im April 2025 in Frankfurt in der GDCh-Geschäftsstelle: 7.4. (OEFF), 8.4. (Vorstand), 9.4. (SBB). Zu den Arbeitskreis-Sitzungen sind Gäste willkommen.

Zum [Online-Vortrag](#) im April begrüßen wir Frauke Zbikowski, lange Jahre Mitarbeiterin in

der Redaktion der *Nachrichten aus der Chemie*, seit 2024 Mitglied der FAZ-Redaktion.

Mai

"Woher kommt der medizinische Fortschritt?": Wieder begrüßen wir am 13.5. ein neu hinzugekommenes SEC-Mitglied, Werner Hofmann, zu einer [Online-Vortrags-Premiere](#).

Juni

Am 17.6. gibt Kurt Wagemann einen Überblick über die Rolle des Wasserstoffs zur Erreichung der Klimaziele — mal sehen, wie es die neue Regierung damit hält.

Juli

Dieter Kunz informiert online am 15.7. über "Chancen und Grenzen des Kunststoffrecyclings."

Für den 21.7. ist die 14. Technology Tour nach Karlsruhe zum Forschungsreaktor geplant mit Get-Together und etwas Kultur. Eine Einladung werden wir Ihnen noch schicken.

August

Sommerpause der Online-Vorträge. Die Ergebnisse der Vorstandswahlen liegen vor. Melden Sie sich für die SEC-Herbst-Veranstaltungen an und für unser Jubiläumstreffen 2026 in Bayreuth.

September

Get-Together in Erlangen am 18. und 19.9.: Unter der Regie von Petra Schultheiß-Reimann veranstalten die SEC auf der Jahrestagung der Fachgruppe Chemieunterricht das Ammoniak-Symposium an einem Vormittag oder Nachmittag, siehe unten. Der genaue Tag steht voraussichtlich Ende April fest.

Weitere Gelegenheit, sich zu treffen, ist das "[GDCh-Science Forum Chemistry](#)" 2025 in Karlsruhe vom 29.9.-1.10.

oder bereits zum [Online-Vortrag](#) am 16.9.von Ursula Hoepfner "Vom Urknall zum Strahlenschutz".

Oktober

Wenn Interesse besteht: Wie wäre es mit einem gemeinsamen Besuch der Frankfurter Buchmesse am Freitag, 17.10.? Bitte melden Sie sich bis zum 1.10. beim SEC-Vorstand.

Den [Online-Vortrag](#) am 7.10. "From Nature to Bedside — Der Stellenwert von Naturstoffen in der Entwicklung von Zytostatika" hält Franz Bracher, Universität München.

November

Der 5. SEC-Vorstand und der 6. SEC-Vorstand treffen sich zur ersten gemeinsamen Sitzung und zum Kennenlernen in Frankfurt am 3.11.

Am 11.11. erfahren Sie online von Klaus Roth, passend zum Datum, wie Sie endlich mal den Nobelpreis gewinnen können.

Im November planen wir in Frankfurt ein SEC-Symposium "Pflanzenschutz, ja – aber wie?"

Dezember

Das Jahr der Chancengleichheit haben die SEC mit dem Projekt "[Chemiestudierende erzählen](#)" begleitet. Die GDCh plant in München dazu eine Abschlussveranstaltung.

Ekkehart Schwab berichtet am 2.12. online über "Energien – unser Lebenselixier" und beendet damit unsere Vortragsreihe "[Seniorinnen und Senioren teilen ihr Wissen](#)" für 2025.

Große Frage zum 31.12.: Erreichen wir unser Ziel, in die Nähe von 500 SEC-Mitgliedern zu kommen? Helfen Sie, machen Sie mit, verteilen Sie diesen Newsletter an Freunde, Kollegen, junge Alte, Kollegen in Altersteilzeit mit der Einladung, Mitglied zu werden (12 € + 70 € GDCh-Ruhestandsbeitrag).

MINT-Bildung für die Kleinsten

Hiermit sind alle herzlich eingeladen, die Spaß daran haben, Naturwissenschaft Kindern zu vermitteln: eine Infoveranstaltung am 19. März 2025.



© Christoph Wehrer, Stiftung Kinder forschen

Unter dem Motto "**Wir forschen für die Zukunft - Kleine und große Forscher entdecken die Welt**" veranstalten das [zdi](#) (Zukunft durch Innovation), die [Stiftung Kinder forschen](#) und die SEC eine Infoveranstaltung in Kamp-Lintfort am Niederrhein am 19. März 2025. Die Veranstaltung findet in der [Hochschule Rhein-](#)

Waal statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, interessierten SEC-Mitgliedern eine praxisbezogene Hilfe an die Hand zu geben, mit der es möglich ist, MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln.

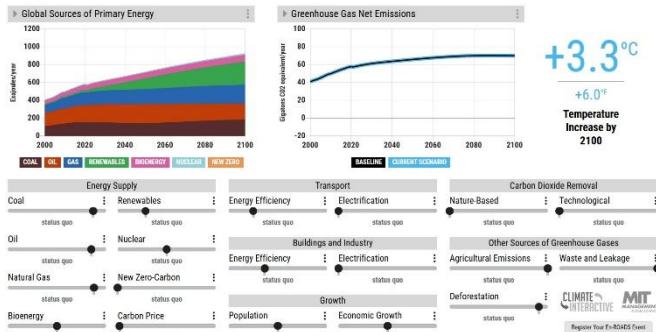
Zielgruppe sind Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren, also Kita und Grundschule. Pädagogischer Ansatz sind die konstruktive Lernbegleitung und das entdeckende und forschende Lernen.

Wer von Ihnen jetzt neugierig geworden ist und seine naturwissenschaftliche Erfahrung auf kindgerechte Art und Weise weiter vermitteln möchte, sollte sich **bis zum 7.3.25** unter folgender Adresse anmelden: Wolfgang.Kortmann@gmail.com. Die Veranstaltung ist geplant von 10:00 bis 16:00 Uhr. Weitere Information erhalten Sie nach der Anmeldung.

Online-Vorträge in 5. Runde

Mit [Stefan Gürtgen](#), dem ersten Vortrag in 2025, hatte bereits die 5. Runde im Januar einen fulminanten Start. Vor Rekordpublikum präsentierte er hervorragende Übersichten und Fakten zum Thema "Erneuerbare Energien — technologische Grundlagen und Bedeutung für nachhaltiges Leben auf unserem Planeten." So gelang ihm ein ausgewogener und politisch neutraler Überblick. Das zeigte auch die intensive Diskussion im Anschluss.

Hier für alle der im Vortrag erwähnte Link zum Selbersimulieren mit dem Rechenmodell [EN-Roads](#). Dieses leistungsstarke Simulationsmodell erlaubt jedem zu untersuchen, welche politischen, technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen notwendig und geeignet sind, um mehr Energiesicherheit und Klimaschutz zu erreichen. Das Modell wird mit [Climate Interactive](#), [Ventana Systems](#), [UML Climate Change Initiative](#) und [MIT Sloan](#) entwickelt.



Wenn Sie Interesse an dem gesamten Vortrag haben, wenden Sie sich direkt an [Stefan Gürtgen](#).

Nachgerechnet

Der Bayer-Monsanto-Deal, ein riskantes Abenteuer

Es ist gerade mal zehn Jahre her, da war Bayer noch der wertvollste Konzern Deutschlands. Mit 120 Mrd. € wurde er an der Börse bewertet. Der Aktienkurs lag bei über 140 € pro Aktie. Doch die Topmanager um den damaligen Vorstandschef Werner Baumann wollten den riesigen Konzern noch viel größer machen. Für rund 63 Mrd. \$ (damals ca. 55 Mrd. €) kaufte Bayer den US-amerikanischen Saatgutkonzern Monsanto. Das war die teuerste Übernahme, die sich ein deutsches Unternehmen je geleistet hat. Und ein riskantes Abenteuer. Mit Monsanto übernahm Bayer ja auch die Gerichtsprozesse und tausende Klagen von Menschen, die dem Monsanto-Produkt Round-up mit seinem Wirkstoff Glyphosat ihre Krebskrankung zuschreiben.

Was sie bei Bayer mittlerweile lernen mussten: So ein Unkrautvernichter kann auch eine Menge Geld vernichten. Bayer ist an der Börse aktuell ungefähr 21 Mrd. € wert, und der Aktienkurs hat einen unglaublichen Sinkflug auf zwischenzeitlich unter 20 Euro pro Aktie hinter sich. Die Nettofinanzverschuldung hat sich seit dem Jahr 2015 nahezu verdoppelt auf ca. 35 Mrd. €.

In „Nachgerechnet“ möchten wir jetzt nachvollziehen, wie sich die Verantwortlichen bei Bayer die Refinanzierung des Monsanto-Deals damals vorgestellt haben könnten:

Im Jahr der Übernahme 2016 kamen Bayer Crop Science und Monsanto auf einen Jahresumsatz von 10 bzw. 13,7, zusammen also 23,7 Mrd. €. Damit sich die Übernahme rechnet, sollte die Rendite der Agrochemie-Sparte von Bayer zum Beispiel durch die Nutzung von Synergieeffekten auf 27 bis 30 % gesteigert werden. Wenn man diese 23,7 Mrd. € Umsatz als Basis nimmt, sollte die erwartete Rendite (in der Regel wird dazu der netto Cash flow aus operativer Tätigkeit herangezogen) also bei 6,4 bzw. 7,1 Mrd. € pro Jahr liegen, wenn man voraussetzt, dass der Jahresumsatz auf demselben Niveau verbleibt. Wenden wir nun die *dynamische Amortisationsrechnung* an, bei der künftige Rückflüsse auf den aktuellen Zeitwert abgezinst werden. Dabei unterscheiden wir vier Szenarien:

Bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 10 % und einer Rendite von 6,4 Mrd. € pro Jahr hätte es ca. 20 Jahre gedauert bis zur Amortisation der Investition. Selbst wenn man mit einem Zinssatz von nur 5 % rechnet, hätte es immer noch 12 Jahre gedauert.

Bei einer Rendite von 7,1 Mrd. € pro Jahr käme man auf entsprechend kürzere Amortisationszeiten: 15 Jahre bei 10 % kalkulatorischen Zinsen und knapp 11 Jahre bei 5 %.

Die üblichen Kriterien für derartige Investitionsrechnungen lagen in der Chemieindustrie zum Zeitpunkt der Übernahme im Jahr 2016 bei 10-11 % kalkulatorischen Zinsen und einer Amortisationszeit von 10 Jahren. Diese Kriterien wären unter den oben gemachten Annahmen nur dann zu erreichen gewesen, wenn es Bayer Crop Science gelungen wäre, neben der Rendite auch den Umsatz signifikant zu steigern. Dieses Ziel wurde jedoch erst im Jahr 2022 erstmals erreicht.

Durch die Ausgaben an die US-Klageindustrie blieben die Renditen seit der Übernahme zum Teil drastisch unter den Zielvorgaben. Zudem werden die Ergebnisse von Bayer Crop Science in Milliardenhöhe durch weitere Rückstellungen und laufende Zahlungen für die noch anhängigen Verfahren in den USA sowie ergebniswirksame Wertberichtigungen auf Vermögenswerte und den Goodwill belastet.



Fazit: Auch ohne Gerichtsverfahren in Amerika hätte sich die Übernahme von Monsanto für Bayer nur schwer gerechnet. In der aktuellen Lage stellt sich die ernsthafte Frage, ob sich der Deal jemals bezahlt machen wird.

Quellen:

Geschäftsberichte von Bayer AG aus den Jahren 2015 bis 2023
Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 27. Juni 2024
Süddeutsche Zeitung vom 19. November 2024
Handelsblatt vom 16. September 2021
Chemie Technik vom 29. September 2016

Franz Schütz

Die SEC beim 9th ECP

Die Beratungsfirma BCNP bietet mit dem European Chemistry Partnering (ECP) klugen Köpfen und wichtigen Akteuren aus der chemischen Industrie und verwandten Branchen ein Forum für Innovationen, Zusammenarbeit und Wachstum. Der Gründer von BNCP (**B**iotech, **C**hemie, **N**anotech und **P**harma,). Dr. Holger Bengs ist auch der Initiator der SEC.



Holger Bengs beim 9th European Chemistry Partnering (© Steffen Buchert)

Auf der Teilnehmerliste des [9th ECP 2025](#) (12.02.2025 in Frankfurt) standen ca. 500 Personen aus Industrieunternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen, Institutionen und wissenschaftlichen Verlagen. Sie hatten Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Forschern, Entwicklern, Managern, Beratern und Investoren. Auch die SEC waren eingeladen und wurden von Franz Schütz vertreten.

Das Programm war mit bis zu vier Parallelveranstaltungen prall gefüllt: Im Max-Buchner-Saal des DECHEMA-Hauses liefen die Hauptvorträge und Diskussionsrunden, zum Beispiel mit den CEOs von Brenntag, Röhm und BioSpring. Gleichzeitig stellten sich Start-ups im großen Hörsaal vor und präsentierten im 10-Minuten-Takt ihre innovativen Ideen und Geschäftsmodelle.

Unter der Überschrift „Masterclass“ wurde zum Beispiel die infrastrukturelle Entwicklung der Industrieparks in Bitterfeld-Wolfen und Marburg (ehemals Behringwerke) aufgezeigt. Damit die Teilnehmer besonders eng in die Diskussion und das Brainstorming eingebunden werden konnten, wählte man für das Thema „Widerstandsfähigkeit der Chemischen Industrie in unsicheren Zeiten“ das abwechslungsreiche Workshop-Format.

Eine gelungene Abrundung bot der Vortrag „Einblicke in die Chemie der Aromen bei der Produktion und Reife von Whiskey“ mit anschließender Möglichkeit, ein Gläschen aus der Brennerei „St. Kilian Distillers“ zu verkosten.

Das ECP wird am 25. und 26.2. 2025 mit weiteren Netzwerkveranstaltungen online fortgesetzt.

Franz Schütz

SEC-Lecturer 2025

ChemieErfahren in Drogen und Sucht



Eberhard Ehlers trägt in Leinefelde über Drogen und Sucht vor und bekommt zum Dank eine Eichsfelder Wurstspezialität geschenkt, siehe auch Eichsfelder Allgemeine vom [24.04.2023](#) (© Christine Bose)

Eberhard Ehlers wurde zum **SEC-Lecturer 2025** nominiert sowie sein Vortrag "Drogen und Sucht — ein Problem aller Gesellschaften" ausgezeichnet und als **SEC-Vortrag 2025 der Fachgruppe Senioren Experten Chemie** aktiv in den Ortsverbänden, den Lehrerfortbildungszentren und im JungenForumChemie beworben. Das Thema Drogen und Sucht ist seit der Cannabis-Legalisierung von besonderem öffentlichen Interesse. Das zeigt seine rege Vortragstätigkeit und er wird nicht müde, die damit verbundenen Reisen auf sich zu nehmen. Interessierte können über folgende E-Mail-Adresse einen Vortragstermin vereinbaren. Reisekosten werden vom Einladenden übernommen. Honorare fallen nicht an. Vortrag buchen: p.schulteis-reimann@gdch.de Wir freuen uns über die schon jetzt große Resonanz.

Jahr der Chancengleichheit 2025

Unser Projekt: Chemiestudierende erzählen

Im Dezember-Newsletter hatten wir Sie gebeten, Ihre Geschichten auf dem Weg zur Chancengleichheit zu erzählen aus dem Chemie-Studium und dem Beruf. Einige haben bereits ihre Erlebnisse in ganz unterschiedlicher Form niedergeschrieben und so wichtige Dokumente geschaffen. Alle Beiträge werden von Barbara Elvers lektoriert, und wir sind in Kontakt mit der GDCh, um die richtigen Formen der Veröffentlichung zu finden. Gerne hätten wir natürlich noch weitere, aus heutiger Sicht vielleicht kuriose Texte, Dokumente und Bilder. Ausdrücklich sprechen wir dabei auch die männlichen SEC-Mitglieder an, denn zum Zeitbild gehört, wie die

diese Zeit der Veränderung wahrgenommen haben. Neugierig geworden? Dann schauen Sie auf die [Webseite](#) mit drei bereits fertigen Geschichten samt Anleitung. Wir freuen uns über Beiträge aller Art!

Ammoniak-Symposium der SEC

Anlässlich der [Jahrestagung der Fachgruppe Chemieunterricht](#) in Erlangen (17.-19.9.2025) werden wir ein Symposium rund um den Ammoniak ausrichten. Das Symposium heißt "**CHEMIEERFAHREN über Ammoniak - Ein chemisches Gleichgewicht als Hebel für Welternährung und Dekarbonisierung.**"

Bei der Synthese von Ammoniak aus Stickstoff und Wasserstoff stellt sich ein chemisches Gleichgewicht ein. Um vernünftige Ausbeuten an Ammoniak zu erzielen, ist die Störung dieses Gleichgewichts notwendig. Drei Vorträge sind vorgesehen:

1. *112 Jahre Haber-Bosch-Verfahren – Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie, Dr. Eckehard Schwab (ehemals BASF Ammoniak-Laboratorium)*
2. *Brillengläser, Backpulver und Lötstein – vom Phänomen zum chemischen Gleichgewicht nach dem Konzept „Chemie fürs Leben“ (Experimentalvortrag), Prof. Dr. Alfred Flint (i.R. Chemie-Didaktik Rostock)*
3. *Ammoniak als Schlüssel zur Dekarbonisierung: Neue Wege und Technologien für ein altes Molekül? Benedikt Steinbach, M.Sc. (Fraunhofer ISE, Freiburg)*



Druckreaktor für die Ammoniak-Synthese (Foto: Franz Schütz)

Das chemische Gleichgewicht spielt bei vielen Reaktionen eine Rolle und ist für den Oberstufenunterricht relevant sowie für die Abiturprüfung in Chemie. So steht im Zentrum des Vortragsdreiklangs der Experimentalvortrag von Alfred Flint. Inzwischen werden Unterrichtseinheiten so gestaltet, dass ein Kontext hergestellt wird zum eigentlichen fachlichen Gegenstand,

um die Relevanz des Gelernten fürs Leben der Lernenden zu verdeutlichen. Deshalb beginnt das Symposium mit dem historischen Haber-Bosch-Verfahren als *der* Synthese eines Stoffes, der die Welternährung revolutioniert hat.

Schwabs Vortrag liefert den Kontext, in dem Flints Experimentalvortrag zum chemischen Gleichgewicht eingebettet ist.

Dieses kleine Molekül Ammoniak ist wandlungsfähig hinsichtlich seiner Bedeutung. Ihm kommt in jüngster Zeit eine Wiedergeburt zu und gelangt zum Star als Wasserstoffträger, ein Schlüssel der Dekarbonisierung. Es ist uns gelungen, einen jungen Chemiker aus einem Fraunhofer Institut als Referenten zu gewinnen, der unsere chemische Zukunft mitgestaltet. Diesen Punkt nimmt der letzte Vortrag auf und knüpft an das Motto der Jahrestagung "Moderner Chemieunterricht im Kontext globaler Transformation" an.

"Schule Bildung Beruf" der SEC hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit der Fachgruppe Chemieunterricht zusammenzuarbeiten. Unser Ammoniak-Symposium, ein Beitrag von SEC, ist aktuell und stellt die Verbindung zu den Chemielehrkräften her. Chemie-Lehrerinnen und Lehrer bilden junge Menschen aus und gestalten ebenso unsere Zukunft mit.

Freuen Sie sich auf Erlangen, schnuppern Sie die Zukunft im Rahmen unseres SEC-Symposiums und tauschen Sie sich aus beim Get-together in fröhlicher Runde.

SEC-Mitglieder

Wir begrüßen neue SEC-Mitglieder

Mit Stand vom 1.2.2025 sind wir 419 SEC-Mitglieder. Die SEC wollen ein lebendiges Netzwerk sein, deshalb begrüßen wir hier alle neuen Mitglieder. Oft hat man sich ja während des Berufslebens aus den Augen verloren, aber man kennt sich noch aus Studienzeiten. So kann man wieder einfach Kontakt aufnehmen!

Dezember 2024. Frank Marschollek (Idar-Oberstein) und Andreas Wenning (Nottuln).

Januar 2025. Manfred Braun (Schifferstadt), Andreas Weber (Metzingen) und Gisela Lück (Überlingen).

Runde Geburtstage

Im April und Mai 2025 gratulieren wir den folgenden SEC-Mitgliedern zu einem (halb)runden Geburtstag (ab 75 Jahre):

90 Jahre. Gioacchino Falsone, Helmut Greim, Richard R. Schmidt, Ingrid Ziegler

85 Jahre. Heinz Behret, Paul Rademacher

80 Jahre. Manfred Ettlinger

75 Jahre. Bruno Kaukal, Rüdiger Kuhnke, Michael Wantschik

Anregungen

Etwas Tolles für die Ohren.

Die [Alles-Chlor-Podcasts](#) der JCF (JungesForumChemie). Inzwischen gibt es 66 so genannte INFOcasts wie "Schneeflöckchen, Weisröckchen" (Makellose Symmetrie im Winterwunderland) und MINTerviews wie "Wasser: Die gefilterte Wahrheit" (Reinigungsstufen in Kläranlagen). Man sieht, die Bandbreite der Themen ist groß.



Die zweite Autobiographie einer Chemikerin. Sigrid Peyerimhoff: Ab Initio - ein Leben für die Quantenchemie (Auslieferung 8. März). 12. Band der LiC-Autobiographien-Reihe (Lebenswerke in der Chemie), ISBN [978-3-86225-138-4](#).



Sigrid Peyerimhoff (Foto: Ralf Hahn)



Die Neue Sachlichkeit.

Ein Jahrhundertjubiläum. Katalog zur Ausstellung in der Mannheimer Kunsthalle. Johan Holten, Inge Herold (Hrsg), Deutscher Kunstverlag 2024. ISBN-13, [978-3422802506](#)



Maja Göpel, Hannes Androsch: **Werte. Ein Kompass für die Zukunft.** Brandstätter Verlag, 2025. ISBN [978-3-7106-0831-5](#).



Bernhard Pörksen: **Zuhören - Die Kunst sich der Welt zu öffnen.** Hanser-Literaturverlage, 2025, ISBN [978-3-446-28138-7](#).

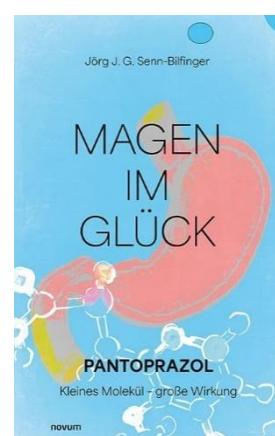
Oliver Schlaudt: **Zugemüllt - eine müllphilosophische Deutschlandreise.** C.H. Beck Verlag 2024. ISBN [978-3-406-81464-8](#).



Frank Petersen: **Das Mysterium im Roggen - Mutterkorn und LSD,** eine historische Spurensuche. Springer 2024, ISBN [978-3-662-69507-4](#).



Jörg Senn-Bilfinger: **Magen im Glück - Pantoprazol: kleines Molekül, große Wirkung.** Der Autor ist SEC-Mitglied. Novum-Verlag 2024, ISBN [978-3-948379-89-6](#).



Willkommen am Ende dieses ersten SEC-Newsletters 2025. Danke fürs Lesen! Wir freuen uns auf Anregung, neue Mitglieder und ein Wiedersehen.

Ihr SEC-Newsletter-Team